

von einem Andern/ auß Nürnberg/ nach Franckfurt geschickt/ist) zu finden: Daher ich für unnöhtig erachte / solche meine Beschreibungen allhie zu wiederholen. Was diser löblichen Stadt Gebür zum Reich/ und Unterhaltung des Cammer-Gerichts / anbelangt / ist davon oben der Eingang Num. 15. zu sehen. D. Philippus Knipschildt/de jur.& privileg. civitat. Imperialium. lib. 3. sagt/ daß gedachter Reichs-Anschlag An. 1557. bey dem Moderations-Tag/ auf drey vier Theil/aber nur auff 5. Jahr moderirt worden; und schreibe / auß der Spenrischen Chronick Lehemanni, das Nürnberg von den Reichs-Städten/ erlanget/ daß sie ihren Secretarium einen/ im Stätt-Rath/zum Directorio, setzen möchte/der gleichfalls sein Protocoli halte; welches biß daher keiner Stadt zugelassen. Er meldet auch lib. 2. c. 16. n. 35. auß D. Klocken/ de Arario, wie vil tausend Reichs-Thaler dise Stadt / auß den Schlacht-Häusern bekomme. Von der herlichen Bibliothec diser Stadt / so wol für einen hohen Schatz zu halte/ist insonderheit Herz J. Saubertus/ p. m. in einem besondern Tractat/zulesen. Zu den letzten Geschichten/ so in gemeltem Anhang einkommen/ wäre noch zu thun/ daß im Herbstmonat des 1658. Jahrs/ der unvergleichliche/ und durch seine Schriften und Erfindungen / höchberühmte Herz Georg Philipp Harsdörffer / des Innern Raths allhie/2c. der sich so hoch um sein Vaterland verdient gemacht/ dises Jammerhafte/ mit Sorg/ und Mühe überhäuffte Zeitliche Leben seliglich endet hat.

Dessen